

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 23: Mobilität

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gemeinde 2001, Bern 12.–15.6.

Die 15. «Gemeinde», die Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen, steht unter dem Patronat des Schweizerischen Gemeindeverbands und des Schweizerischen Städteverbands. Sie versammelt vom 12. bis zum 15. Juni in Bern über 450 Aussteller von Dienstleistungen und Produkten und dient als Informations- und Kommunikationsplattform für Gemeinden, Städte, Kantone, Bund und Grossbetriebe. Themen sind Rettungsdienste, Fahrzeuge, Maschinen, Transport, Verkehr, Signalisation, Hoch- und Tiefbau, Umwelttechnik, EDV, Kommunikation und Verwaltung.

Ergänzt wird die Messe durch die Sonderschau «Feuerwehr» und eine Sonderschau der Fabrikanten und Händler von Kommunal-Maschinen und -Geräten (SIK) sowie durch öffentliche Fachtagungen zu Gesundheit, Sicherheit, Energie und GIS-Lösungen.

BEA Bern Expo, G1, G2, G3

Di–Do 9.00–17.30 Uhr

Fr 9.00–16.00 Uhr

www.gemeindeexpo.ch

Von Roll Infranet

Die Von Roll Infobar ist Treffpunkt für Gemeindeverwalterinnen und -verwalter, Tiefbau-Ingenieure und -Planerinnen, Unternehmer, Feuerwehrleute und Brunnenmeister.

Die Von Roll Infranet AG – entstanden aus dem Zusammenschluss der Von Roll Druckrohre AG, Choindez, und der Von Roll Armaturen AG, Oensingen – hat den Auftrag, überzeugende Systemlösungen für den Transport von Trinkwasser, Gas und Abwasser bereitzustellen.

Bei der Wasserversorgung steht Von Roll Infranet mit dem integral gegen Korrosion geschützten Ecopur-Rohr an vorderster Stelle. Um dieses Kernstück wird das neue Versorgungssystem Ecosys mit praktischen Steckmuffen-Rohrverbindungen, Formstücken und Armaturen aufgebaut. An der «Gemeinde» steht die neuste Hydrantengeneration im Mittelpunkt. Im Zentrum des zukunftsorientierten Abwasserentsorgungssystems Ecosys steht das druckfeste mit Polyuretan ausgekleidete Geopur-Dukttilgussrohr. Aus diesem Bereich werden flexibel anpassbare Spezial-Schachtdeckungen präsentiert.

Mit Dienstleistungen wie beispielsweise der Kontrollwartung von Hydranten will Von Roll Infranet Kommunen und Brunnenmeister von delegierbaren Standardarbeiten entlasten.

Von Roll Infranet AG

2830 Choindez

032 436 11 11

www.vonroll-infratec.ch

Trinkwasserversorgung

Die Etertub AG zeigt zwei Produktgruppen aus dem Gebiet der Trinkwasserversorgung: individuell vorgefertigte Bauwerke und ein Auskleidungssystem für Reservoiranlagen.

Bauwerke für die Trinkwasserversorgung – im Speziellen Brunnenstuben – sind konstruktiv von verschiedenen Gegebenheiten abhängig. Deshalb werden von Etertub alle Objekte individuell den örtlichen Verhältnissen entsprechend hergestellt. Der hohe Ausführungsstandard garantiert die Einhaltung strengster Anforderungen bezüglich Sicherheit, Funktion, Unterhalt und Wirtschaftlichkeit. Bisher wurden über 3000 Bauwerke ausgeführt.

Als Marktneuheit zeigt Etertub ein Auskleidungsverfahren für Wasserspeicher in Polyethylen. Das System zeichnet sich einerseits durch seine einfache Applikation und andererseits durch eine hohe mechanische und chemische Widerstandsfähigkeit aus. Angewendet wird das Verfahren sowohl bei der Sanierung bestehender Anlagen als auch bei Neubauten.

Etertub AG

8867 Niederurnen

055 617 13 20

www.ertetub.ch

Halle FG, Stand G4 111

Die jüngste GIS-Generation

Die Intergraph (Schweiz) AG, in der Schweiz und weltweit die Nummer 1 im Bereich geografischer Informationssysteme, zeigt mit ihren lokalen Partnern a/m/t Software Service AG, Rapp AG und der Fachhochschule beider Basel, FHBB, einige Highlights. Den Schwerpunkt bildet die neuste GIS-Technologie der GeoMedia-Produktlinie, insbesondere «Industry Extensions GeoMedia Public Works» und «GeoMedia Transportation / Transportation Analysis».

«GeoMedia Public Works» ist das geeignete Tool für den Aufbau von Netzinformationssystemen. Es beinhaltet unter anderem die Netzlogik, Netzverfolgung, Konstruktionstools, Topologieprüfung und den Datenimport.

Die Lösung «GeoMedia Transportation / Transportation Analysis» ist für die dynamische Segmentierung und für lineare Analysen gedacht und stellt das ideale Werkzeug für Datenmanagement und -analysen in Bereichen wie Verkehr, Gewässernetze usw. dar.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Intra-/Internet-Lösungen mit «GeoMedia Web Map» für Gemeinden, Bund und Kantone. Sie werden anhand verschiedener Beispiele vorgeführt. Mit dem Produkt «GeoMedia Web Enterprise» werden die Desktop-Funktionalitäten von GeoMedia und GeoMedia Professional ins Web eingebracht (Intra-/Internet und Wireless-GIS). Eine Neuheit ist die Datenerfassung und -bearbeitung direkt im Intra- und Internet mit «GeoMedia Web Enterprise». Sie wird am Beispiel des Baustellenmanagements der Stadt Zürich vorgestellt.

Eine weitere Neuheit, das Produkt «IntelliWhere Genie», wird vorgeführt, Intergraphs Lösung für den mobilen GIS-Einsatz mit hervorragenden Datenzugriffs- und Integrationsmöglichkeiten und unerreichter Benutzerfreundlichkeit, die auf der GeoMedia-Datenserver-Technologie aufbaut.

Intergraph (Schweiz) AG

8050 Zürich

01 308 48 48

www.intergraph.ch

Halle 110, Stand B 006

«Weleco traffic equipment»

Die Weleco AG in Dietikon hat sich seit Jahren auf die Ausrüstung von Hauptverkehrswegen in der ganzen Schweiz spezialisiert. Dazu gehören Unterführungen aus Stahl, Leitschranken, Brückengeländer oder Lärmschutzwände. Alle Baukonstruktionen werden in Dietikon vorfabriziert und «just in time» auf die zahlreichen Baustellen in der ganzen Schweiz, meist auf Autobahnen oder entlang von Bahnlinien, geliefert. Ein flexibles Logistikkonzept ist dabei besonders wichtig, denn täglich ändern Lieferort, Liefermenge und Lieferzeiten kurzfristig. Die Baustellen müssen trotzdem ohne Wartezeiten für das Baustellenpersonal versorgt werden. Die Bauherrschaften, insbesondere die kantonalen Baudirektionen, setzen alles daran, dass Baustellen die Verkehrsteilnehmer so kurz wie möglich behindern.

Transportieren gehört nicht zu den Kernkompetenzen der Weleco AG. Dafür gibt es spezialisierte Spediteure, welche diese Dienstleistung schneller, effizienter und günstiger erbringen können. Die Weleco AG arbeitet seit Jahren erfolgreich mit der Jak. Neuhaus AG, Würenlos, zusammen. Die rund 50 Lastwagen der Neuhaus AG versorgen regelmässig die Weleco-Baustellen oder die kantonalen Werkhöfe. Seit ein paar Wochen zieren nun riesige Weleco-Logos vier lange Trucks der Jak. Neuhaus AG und verkünden auf den Schweizer Autobahnen un-übersehbar ihren Inhalt: «Weleco - traffic equipment».

Weleco AG
8953 Dietikon
01 743 36 36
www.weleco.ch

Häuser verschieben

Dem Neubau einer zweiten Doppelspur zwischen Zürich und Thalwil für die Bahn 2000 stand ein vierstöckiges Wohnhaus an der Neufrankengasse in Zürich im Weg. Nach umfangreichen Abklärungen wurde eine Verschiebung der Alternative Abbruch und Neubau vorgezogen. Viel Kopfzerbrechen bereitete die Auflage, dass das Haus permanent bewohnbar bleiben musste. Die Ingenieurarbeiten und die Bauleitung wurden der Firma Locher AG Zürich übertragen.

Das Gebäude war nicht unterkellert. Im Erdgeschoss befanden sich Kellerabteile, Waschräume und die Heizung. Diese Funktionen wurden, um Platz für das Vorschubgerüst und die Lastumlagerung zu schaffen, in Container ausgelagert. In einem zweiten Schritt erstellte man die neuen Fundamente. Danach wurden die Werkanschlüsse als flexible Provisorien ausgebildet. So blieben während der Verschiebung alle Zu- und Ableitungen in Betrieb. Danach wurde das Vorschubgerüst eingebaut und die Wände wurden von den Fundamenten getrennt. Die Lastumlagerungen auf das Vorschubgerüst erfolgten etappiert und setzungsfrei mit hydraulischen Pressen.

Der Vorschub des Gebäudes weckte ein grosses öffentliches Interesse. Einige Hundert Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten die

rund achtstündige Reise über 4,4 m Distanz. Die meiste Zeit beanspruchten die Kontrollen der Vorschubeinrichtungen und die Setzung des Gebäudes auf die neuen Fundamente.

Die Verschiebung, welche keinerlei Schäden am Gebäude verursachte, wurde vollumfänglich von der Locher AG geplant und geleitet. Das umfassende Prüf-, Kontroll- und Messkonzept hat sich bestens bewährt. Die reibungslose Zusammenarbeit der beteiligten Unternehmen und Spezialisten unter Führung von Locher war entscheidend für das Gelingen des anspruchsvollen Projekts.

Locher AG
8022 Zürich
01 218 92 92
www.locher-ag.ch

Das Mehrfamilienhaus an der Neufrankengasse in Zürich wurde um 4,4 Meter verschoben, um der Bahn Platz zu machen. Es blieb während der Verschiebung durchgehend bewohnbar (Bild: pd)

